


ZertifikateReport

37/2018

15.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS

Der Bulle kommt nach Hause.



BNP Paribas ist zum dritten Mal
Zertifikatehaus des Jahres.



Inhalt



Attraktive Seitwärtsrendite mit Reverse Bonus auf Bayer

S.2

Reverse Bonus-Zertifikate eignen sich für alle erfahrenen Aktienanleger, die von einer Fortsetzung der Seitwärts- bzw. Abwärtsbewegung bei Bayer ausgehen.



AXA-Capped Bonus-Zertifikate mit 5% Renditechance

S.3

Mit ausgewählten Capped Bonus-Zertifikaten auf die AXA-Aktie können Anleger in den nächsten elf Monaten Renditen von mindestens 5 Prozent erwirtschaften.



Optimierte Öl-Investments mit RICI-Enhanced Brent Crude-ETCs

S.5

ETCs ermöglichen Anlegern einen einfachen und kostengünstigen Zugang zu Ölinvestments mit neutralisiertem Bonitäts- und falls gewünscht – mit neutralisiertem Währungsrisiko.



BMW/Allianz/Infineon-Anleihe mit 6,75% Zinsen und 41% Schutz

S.6

Mit der neuen Bayern Protect-Anleihe können Anleger in den nächsten zwei Jahren bei einem bis zu 41-prozentigen Kursrückgang der Infineon-, der Allianz- und der BMW-Aktie einen Bruttojahresertrag von 6,75 Prozent erzielen.



Apple, Amazon und Facebook mit 6,25% Zinsen und 40% Schutz

S.7

Die neue Protect Multi US-Technologie-Anleihe ermöglicht in einem Jahr einen Bruttoertrag von 6,25 Prozent, wenn keine der drei US-Technologie-Aktien während des gesamten Beobachtungszeitraumes 40 Prozent oder mehr ihres Ausübungspreises verliert.

Attraktive Seitwärtsrendite mit Reverse Bonus auf Bayer

Autor: Thorsten Welgen

Seit den ersten Gerüchten um die Übernahme des umstrittenen Saatgut- und Agrochemiekonzerns Monsanto Mitte Mai 2016 hatten die Bayer-Aktionäre nur noch wenig Grund zur Freude: Während der DAX bis heute ganze 20 Prozent zulegen konnte, gab die Bayer-Aktie (ISIN: DE000BAY0017) knapp 25 Prozent nach. Aktuell kostet ein Anteilschein gerade noch 75 Euro – so wenig wie zuletzt im März 2013. Anleger, die der Aktie auch weiterhin kein großes Potenzial zutrauen, könnten mit einem Reverse-Bonus-Zertifikat profitieren.

Anlagehorizont Dezember 2018

Steigt die Bayer-Aktie bis zum Bewertungstag 21.12.2018 niemals auf oder über die Barriere von 90 Euro (also niemals mehr als 20 Prozent), dann realisieren Anleger mit dem Reverse-Zertifikat mit Cap von Goldman (ISIN [DE000GM60QS9](#)) den Bonus-Betrag von 75 Euro (Reverse-Level 125 Euro minus Cap 50 Euro). Bei einem Kaufpreis von 70,85 Euro beträgt der maximale Gewinn 4,15 Euro, was einer Rendite von 26,7 Prozent p.a. entspricht.

Anlagehorizont März 2019

Wer längerfristig investiert und einen etwas höheren Puffer gegen steigende Notierungen bevorzugt, könnte zum Reverse-Bonus-Zertifikat mit Cap mit der ISIN [DE000GM60SD7](#) greifen: Die Barriere liegt mit 98 Euro stattliche 31 Prozent über der aktuellen Notierung. Anleger erhalten den Rückzahlungsbetrag von 95 Euro (Reverse-Level 125 Euro - Bonus-Level & Cap 30 Euro), wenn diese Barriere bis zum Bewertungstag 15.3.2019 niemals berührt oder überschritten wird. Die Maximalrendite errechnet sich bei einem Kaufpreis von 90,26 Euro mit 4,74 Euro oder 11,8 Prozent p.a.

Bei Reverse-Bonus-Zertifikaten mit Cap profitieren Anleger nicht mehr davon, wenn die Aktie noch unter das Cap sinkt. Bei Verletzung der Barriere verfällt der Bonus-Mechanismus; außerdem geht das gezahlte Aufgeld gänzlich verloren. Der Rückzahlungsbetrag ergibt sich in diesem Fall aus Reverse-Level abzüglich Aktienkurs am Bewertungstag.

ZertifikateReport-Fazit: Die Zertifikate eignen sich grundsätzlich für alle erfahrenen Aktienanleger, die von einer Fortsetzung der Seitwärts- bzw. Abwärtsbewegung bei Bayer ausgehen. Anleger sollten vor einer Investition beachten, dass aufgrund der recht hohen Aufgelder bei steigenden Notierungen mit Hebelwirkung zu rechnen ist.

Werbung



ERSTE Smart Invest Garant
Innovativ investieren.
Mit der Garantie der Erste Group

ERSTE Group

produkte.erstegroup.com/smartinvest

Die wesentlichen Produktinformationen sind erhältlich unter www.erstegroup.com/emissionen

AXA-Capped Bonus-Zertifikate mit 5% Renditechance

Für Anleger auf der Suche nach Renditen oberhalb der Inflationsrate führt nach wie vor kein Weg am Aktienmarkt vorbei. In Kombination mit soliden Basiswerten können auch Anleger mit geringer Risikobereitschaft innerhalb relativ kurzer Zeiträume zu ansehnlichen Renditen gelangen. Die im EuroStoxx50-Index gelistete Aktie des französischen Versicherungskonzerns AXA (ISIN: FR0000120628), die derzeit über eine Dividendenrendite von mehr als 5 Prozent verfügt und die von der überwältigenden Mehrheit der Analysten zum Kauf empfohlen wird, kann als solider Basiswert angesehen werden.

Wer mit Hilfe einer halbwegs stabilen Kursentwicklung der AXA-Aktie in den nächsten elf Monaten Renditen von mindestens 5 Prozent erzielen möchte, könnte einen Blick auf Capped-Bonus-Zertifikate auf die AXA-Aktie werfen.

Bonus-Zertifikat mit Barriere bei 17 Euro

Das DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die AXA-Aktie mit der Barriere bei 17 Euro, Bonuslevel und Cap bei 24 Euro, BV 1, ISIN: [DE000DD80YK4](#), Bewertungstag 20.9.19, wurde beim AXA-Kurs von 23,48 Euro mit 22,78 – 22,82 Euro gehandelt.

Wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals die Barriere berührt oder unterschreitet, dann wird das Zertifikat, das derzeit um 2,81 Prozent billiger als die Aktie zu bekommen ist, am 27.9.19 mit dem Höchstbetrag von 24 Euro zurückbezahlt. Somit ermöglicht dieses Zertifikat in den nächsten elf Monaten einen Ertrag von 5,17 Prozent, wenn der Aktienkurs niemals um 27,59 Prozent auf 17 Euro oder darunter fällt. Berührt der Aktienkurs bis zum Bewertungstag die Barriere, dann wird das Zertifikat mit dem am 20.9.19 fixierten Schlusskurs der AXA-Aktie (maximal mit 24 Euro) zurückbezahlt.

Bonus-Zertifikat mit Barriere bei 18 Euro

Mit Zertifikaten mit geringerem Sicherheitspuffer und höherem Aufgeld lassen sich natürlich bei höherem Risiko höhere Erträge erwirtschaften. Das BNP-Capped Bonus-Zertifikat auf die AXA-Aktie mit der Barriere bei 18 Euro, Bonus-Level und Cap bei 28 Euro, BV 1, Bewertungstag 20.9.19, ISIN: [DE000PZ2MRM1](#), wurde beim AXA-Aktienkurs von 23,48 Euro mit 25,48 – 25,51 Euro zum Handel angeboten.

Bleibt der Kurs der AXA-Aktie bis zum Bewertungstag oberhalb der Barriere, dann wird das Zertifikat am Laufzeitende mit 28 Euro zurückbezahlt, was einem Ertrag von 9,76 Prozent entspricht.

Berührt der Aktienkurs bis zum Bewertungstag die Barriere, dann wird auch dieses Zertifikat mit dem am Bewertungstag in Xetra festgestellten Schlusskurs der AXA-Aktie zurückbezahlt.

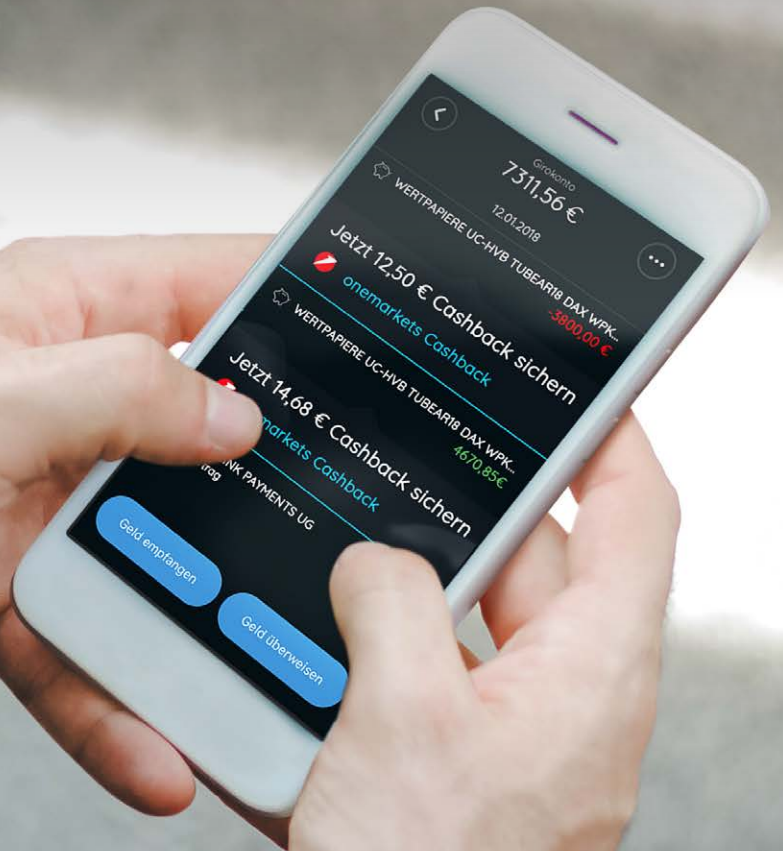
Werbung

Technologieaktien mit Schwung
auf Nasdaq-100 und TecDAX®

Open-End-Turbos

Goldman Sachs
SECURITIES DIVISION
Zertifikate | Anleihen | Optionsscheine

Jetzt gibt's auf meine Trades Geld zurück.



Cashback Trading

Bis zu
50 €
Gutschrift
pro Order

So sichern Sie sich Ihren Cashback:

- Kauf- oder Verkauforder für Zertifikate, Optionsscheine und Anleihen der UniCredit Bank AG über Broker oder Bank platzieren
- Cashback über die kostenlose floribus-App anfordern
- Für jeden Trade ab 1.000 € gibt es bis zu 50 € zurück, monatlich max. 250 €*.

Erfahren Sie mehr auf unserer Website.

onemarkets.de/cashback

onemarkets by

Banking that matters.

 **UniCredit**
Corporate & Investment Banking

Optimierte Öl-Investments mit RICI-Enhanced Brent Crude-ETCs

Der Preis für Brent Crude-Oil (ISIN: XC0009677409) legte in den vergangenen 12 Monaten um mehr als 50 Prozent zu. Viele Experten erwarten, dass sich die Rally des Ölpreises noch fortsetzen wird und die Marke von 100 USD bald wieder in Reichweite kommen wird. Privatanleger, die auch jetzt noch auf den fahrenden Ölpreis-Zug aufspringen möchten, könnten ein Investment in ETCs ins Auge fassen.

Exchange Traded Commodities (ETCs) ermöglichen Privatanlegern einen einfachen und kostengünstigen Zugang zum Ölmarkt. Generell basieren Rohstoffinvestments auf Futures-Kontrakten mit begrenzter Laufzeit. Die auslaufenden Kontrakte müssen durch neue Kontrakte ersetzt werden. Sind die neuen Futures teurer als die alten, dann erleiden Anleger Verluste. Um diese „Rollverluste“ zu neutralisieren oder zu minimieren, konzipierte die Börsenlegende Jim Rogers die RICI-Indizes (Rogers International Commodity Indizes). Bei diesen Indizes wird nicht nur in die Futures mit nächster oder übernächster Fälligkeit investiert, sondern auch in jene Kontrakte mit der am höchsten zu erwartenden Rollrendite. In der langjährigen Rückrechnung erzielte diese Strategie im Vergleich zur direkten Preisentwicklung der zugrunde liegenden Rohstoffe eine deutliche Outperformance.

Ölinvestments mit und ohne Währungsabsicherung

Bei den von der BNP Paribas emittierten ETCs auf Rohstoffe handelt es sich um passiv gemanagte Wertpapiere ohne Laufzeitbegrenzung. Um das Bonitätsrisiko des Emittenten zu neutralisieren, besichert die BNP die ETCs, indem die Vermögenswerte einem unabhängigen deutschen Treuhänder (Clearstream Banking Frankfurt) mit einem Absicherungswert von 105 Prozent des ETC überlassen wird. Die ETCs unterliegen deutschem Recht und können im regulierten Markt der Börse Frankfurt auf Xetra börsennotiert gehandelt werden.

Für Anleger, die an einem steigenden Brent Crude Oil-Preis teilhaben wollen stehen zwei Varianten an ETCs zur Verfügung. Die nicht währungsgesicherte Variante in Form des RICI® Enhanced Brent Öl (TR) ETC, ISIN: **DE000PB6R1B1**, ermöglicht Anlegern die Partizipation an einem steigenden Ölpreis mit der Chance auf Währungsgewinne und dem Risiko von Währungsverlusten. Das jährliche Verwaltungsentgelt dieses ETC beträgt ein Prozent.

Wer hingegen das Währungsrisiko neutralisieren möchte, wird dem RICI® Enhanced Brent Öl (TR) EUR Hedge ETC; ISIN: **DE000PB6REB0**, den Vorzug geben. Bei diesem Produkt erfolgt die Neutralisierung des Wechselkurses auf täglicher Basis, was das Restrisiko einer unerwünschten Währungsentwicklung drastisch reduziert. Darüber hinaus ist diese Art der Währungsabsicherung wesentlich kostengünstiger, als dies bei „normalen“ Quanto-Produkten, bei denen die Kosten 3 bis 4 Prozent betragen, der Fall ist. Das gesamte Verwaltungsentgelt dieses ETC beträgt 1,20 Prozent pro Jahr und ist somit nur um 0,20 Prozent höher als bei der ungesicherten Variante.

ZertifikateReport-Fazit: Diese ETCs ermöglichen Anlegern einen einfachen und kostengünstigen Zugang zu einem rolloptimierten Ölinvestment mit neutralisiertem Bonitäts- und falls gewünscht – mit neutralisiertem Währungsrisiko.

Werbung

VERLIEBT
IN QUALITÄT.



AUF EINANDER VERTRAUEN
OHNE GROSSE WORTE.

Wir verstehen unser Handwerk: Nur das Beste für Sie! Unsere Qualität und Zuverlässigkeit bestätigen auch die großen Rating-Agenturen: A (S&P), A2 (Moody's), A+ (Fitch). Es kann so einfach sein, den richtigen Partner zu finden!

 SOCIÉTÉ GÉNÉRALE

www.sg-zertifikate.de

Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemitteilung der Société Générale. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.de.

BMW/Allianz/Infineon-Anleihe mit 6,75% Zinsen und 41% Schutz

Firmen mit dem Unternehmenssitz in Bayern sind prominent im DAX-Index vertreten. Neben der Linde-, der Adidas-, der MünchenerRück- und der Siemens-Aktie zählen auch die Infineon-, die Allianz- und die BMW-Aktie zu den Blue Chips des deutschen Aktienmarktes.

Für Anleger, die mit limitiertem Risiko bei einem halbwegs stabilen Kursverlauf der in Bayern angesiedelten Aktiengesellschaften zu überproportional hohen Renditen gelangen wollen, könnte die aktuell zur Zeichnung angebotene RCB-6,75% Bayern Protect Aktienanleihe auf die Infineon-, die Allianz- und die BMW-Aktie interessant sein.

In den vergangenen 12 Monaten konnten Anleger mit den drei Aktien keine Kursgewinne erzielen. Während der Kursrückgang der Allianz-Aktie (ISIN: DE0008404005) mit einem Minus von 2 Prozent noch relativ moderat ausfiel, müssen sich die Inhaber von Infineon- (ISIN: DE0006231004) und BMW- Aktien (ISIN: DE0005190003) mit Verlusten von 10 und 13 Prozent abfinden.

6,75% Zinsen, 41% Sicherheit

Die Schlusskurse der Infineon-, der Allianz- und der BMW-Aktie vom 23.10.18 werden als Basispreise für die Anleihe festgeschrieben. Die jeweiligen Barrieren, die während des gesamten, vom 24.10.18 bis zum 21.10.20 angesiedelten Beobachtungszeitraumes aktiviert sind, liegen bei 59 Prozent der Basispreise. Nach jedem der zwei Laufzeitjahre (am 25.10.19 und am 27.10.20) erhalten Anleger einen Zinskupon in Höhe von 6,75 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

Wenn alle drei Aktien auf Schlusskursbasis während des gesamten Beobachtungszeitraumes oberhalb der jeweiligen Barrieren notieren, dann wird die Anleihe am 27.10.20 mit ihrem Nennwert von 1.000 Euro zurückbezahlt.

Berührt oder unterschreitet hingegen ein Aktienkurs seine Barriere, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung erfolgen.

Die RCB-6,75% Bayern Protect Aktienanleihe, fällig am 27.10.20, ISIN: **AT0000A23K69**, kann noch bis 22.10.18 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Anleihe wird in den nächsten zwei Jahren einen Bruttojahresertrag von 6,75 Prozent abwerfen, wenn die Infineon-, die Allianz- und die BMW-Aktie während des gesamten Beobachtungszeitraumes niemals mit mindestens 41 Prozent gegenüber der am 23.10.18 ermittelten Schlusskurse im Minus notieren.

Werbung



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Schalten Sie in den nächsten Gang.
Mit Hebelprodukten der DZ BANK.

Wir bieten eine der breitesten Produktpaletten auf deutsche Basiswerte.
Informieren Sie sich dazu hier: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Apple, Amazon und Facebook mit 6,25% Zinsen und 40% Schutz

Mit den im US-Technologie-Index Nasdaq100 enthaltenen Aktien der Konzerne Apple (ISIN: US0378331005) und Amazon (ISIN: US0231351067) konnten Anleger in den vergangenen 12 Monaten Buchgewinne von 44 bzw. 92 Prozent erwirtschaften. Während diese beiden Werte wesentlich besser liefen als der Nasdaq100-Index, der im gleichen Zeitraum „nur“ um 22 Prozent zulegen konnte, entwickelte sich der Kurs der Facebook-Aktie (ISIN: US30303M1027) mit einem Minus von 8 Prozent enttäuschend für die Anleger.

Wenn die drei US-Technologie-Aktien auch in den nächsten 12 Monaten von einem massiven Kurseinbruch verschont bleiben, dann wird die aktuell zum Kauf angebotene Erste Group-6,25% Protect Multi US-Technologie-Anleihe 2018 – 2019 eine interessante Renditechance ermöglichen.

6,25% Zinsen und 40% Sicherheitspuffer

Die am 29.10.18 festgestellten Schlusskurse der Apple-, der Amazon- und der Facebook-Aktie werden als Ausübungspreise für die Protect Multi US-Technologie-Anleihe fixiert. Bei 60 Prozent der Ausübungspreise werden sich die während des gesamten Beobachtungszeitraumes (29.10.18 bis 23.10.19) aktivierten Barrieren befinden. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktien und auf welchem Niveau die Aktien in einem Jahr notieren werden, erhalten Anleger am 30.10.19 eine Zinszahlung in Höhe von 6,25 Prozent pro Jahr getriggert.

Wenn alle drei Aktien während des gesamten Beobachtungszeitraumes auf täglicher Schlusskursbasis oberhalb der jeweiligen Barriere notieren, dann wird die Anleihe am 30.10.19 mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt. Auch dann, wenn alle drei Aktienkurse nach der Barriereberührung einer einzelnen Aktie am Bewertungstag, dem 23.10.19, wieder oberhalb der Ausübungspreise notieren, wird die Anleihe mit 100 Prozent zurückbezahlt.

Befindet sich hingegen eine oder mehrere Aktie(n) nach der Barriereberührung im Vergleich zum Ausübungspreis im Minus, dann wird die Rückzahlung der Anleihe gemäß der prozentuellen Wertentwicklung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung auf US-Schlusskursbasis erfolgen.

Die Erste Group-6,25% Protect Multi US Technologie-Anleihe 2018-2019, fällig am 30.10.19, ISIN: AT0000A23QA3, kann derzeit ab einem Veranlagungsvolumen von 3.000 Euro in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent und 1,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die Protect Multi US-Technologie-Anleihe ermöglicht in einem Jahr einen Bruttoertrag von 6,25 Prozent, wenn keine der drei US-Technologie-Aktien während des gesamten Beobachtungszeitraumes 40 Prozent oder mehr ihres Ausübungspreises verliert.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!